

14510/AB XXIV. GP

Eingelangt am 22.07.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung und Sport

Anfragebeantwortung



MAG. GERALD KLUG
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/57-PMVD/2013

19. Juli 2013

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hagen, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. Mai 2013 unter der Nr. 14893/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die "Wohnungsvergabe an Heeresangehörige" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Zu 1 bis 3, 6 und 8:

In diesem Zusammenhang ist zunächst festzuhalten, dass es sich bei der Vereinigten Altösterreichischen Militärstiftung (VAM) um eine Stiftung nach den Bestimmungen des Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetzes handelt, demnach um eine eigene juristische Person, die weder Teil des Österreichischen Bundesheeres noch des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport ist. Nach § 4 Abs. 2 der Stiftungssatzung der VAM wird die Vertretung, Vermögensverwaltung und Gebarungskontrolle der VAM vom Bundesminister für Landesverteidigung und Sport verwaltungsintern näher geregelt und von Bundesbediensteten durchgeführt, die dem Dienststand des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport angehören, wobei im Rahmen dieser Regelung die Stiftung im Auftrag des Bundesministers für Landesverteidigung und Sport von zwei Direktoren geleitet und die Geschäftsführung einem Geschäftsführer und einem Stellvertreter übertragen wird. Hinsichtlich eines konkreten unbefristeten Mietvertrages ersuche ich aus Datenschutzgründen um Nachsicht, dass ich von einer weiteren Detaillierung absehe.

Zu 4, 5 und 7:

Es ist eine Tatsache, dass Naturalwohnungen infolge von Kasernenschließungen, unpassender Wohnungsgröße, Sanierungsbedarfes oder unmittelbar bevorstehender Neuvergabe leer stehen oder standen.

In diesem Zusammenhang ist auf das Faktum hinzuweisen, dass die Neuausrichtung des Wohnraummanagements 2007 eingeleitet wurde, gleichzeitig wurde der Wohnungsbestand um 785 Wohnungen reduziert.